

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 5. Februar — Berne, le 5 Février — Berna, li 5 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel  
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce  
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen.  
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne.  
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

#### Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen. Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

##### Aufforderung.

Der unbekannt Inhaber des Couponsbogens nebst Talon zu der Aktie Nr. 29,634 der bernischen Jurabahnengesellschaft vom 31. Juli 1874 und zwar enthaltend die Coupons von Nr. 5 vom Jahre 1881 hinweg, wird anmit aufgefordert, die genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat 3 Mal im Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 26. Januar 1887.

Der Gerichtspräsident:  
**Thormann.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannt Inhaber der Stammaktien der schweizerischen Nordostbahn Nr. 7342 und 7343 im Betrage von je Fr. 500 (ohne Talons), auf den Inhaber lautend, d. d. 31. August 1855, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes sich zu melden und die Titel vorzulegen, widrigenfalls die letztern kraftlos erklärt würden.

Zürich, den 2. Februar 1887.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,  
Der Gerichtsschreiber:  
**H. Schurter.**

##### Aufforderung.

Zufolge Beschlusses des Obergerichtes wird der unbekannt Inhaber des von Sonderegger & C<sup>e</sup> in Heiden unterm 1. November v. J. auf 5. Februar ausgestellten und von Emile Biesky, Quai des Bergues 23, Genf, acceptirten Wechsels von Fr. 242. 40 — unter Androhung der Amortisation anmit aufgefordert, denselben bis den 5. Mai nächsthin der unterzeichneten Amtsstelle einzuliefern.

Trogen, 1. Februar 1887.

Die Obergerichtskanzlei.

##### Amortisation.

Die im II. Jahrgang, 1884, des Schweiz. Handelsamtsblattes Nr. 1, 3 und 5 als vermißt ausgeschriebenen Gutscheine der Sparkasse in Speicher, Nr. 89, 91, 286, 287 und 331, F, sind vom Obergericht in der heutigen Sitzung als kraftlos erklärt worden. Art. 854 ff. Obligationenrecht.

Trogen, 1. Februar 1887.

Die Obergerichtskanzlei.

#### Versicherungs-Verein der eidgenössischen Beamten und Bediensteten in Basel.

Gemäß Art. 2, Ziffer 4 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 werden für unsern Verein in den Kantonen folgende Rechtsdomizile verzeigt:

Für die Kantone

**Aargau:** Bei Herrn J. Dambach, Kreispostadjunkt in Aarau.  
**Appenzel A.-Rh.:** » » J. J. H. Wachter, Postverwalter in Herisau.  
**Appenzel I.-Rh.:** » » E. Giger, Posthalter in Appenzel.  
**Basel-Stadt:** Beim Zentralkomitee in Basel.  
**Basel-Land:** Bei Herrn K. F. Gysin, Postverwalter in Liestal.  
**Bern:** » » K. Fehr, Telegrapheninspektor in Bern.

<b>Freiburg:</b>	Bei Herrn G. Fäs, Postverwalter in Freiburg.
<b>Genf:</b>	» » L. Ferrin, Kreispostkassier in Genf.
<b>Glarus:</b>	» » R. Meyer, Postverwalter in Glarus.
<b>Graubünden:</b>	» » A. Schlegel, Kreispostadjunkt in Chur.
<b>Luzern:</b>	» » J. Felber, Kreispostkassier in Luzern.
<b>Neuenburg:</b>	» » L. Junod, Postbureauchef in Neuenburg.
<b>Schaffhausen:</b>	» » D <sup>r</sup> A. Gefner, Zolldirektor in Schaffhausen.
<b>Schwyz:</b>	» » J. V. Th. Beeler, Postablagehalter in Seewen.
<b>Solothurn:</b>	» » U. J. Meyer, Postverwalter in Solothurn.
<b>St. Gallen:</b>	» » A. Hösli, Kreispostadjunkt in St. Gallen.
<b>Tessin:</b>	» » E. Ferrari, Postcommis in Bellinzona.
<b>Thurgau:</b>	» » F. Brenner, Postverwalter in Frauenfeld.
<b>Obwalden:</b>	» » Th. Huber, Posthalter in Sarnen.
<b>Nidwalden:</b>	» » J. Amstad, Posthalter in Stans.
<b>Uri:</b>	» » G. Lütcher, Postverwalter in Altdorf.
<b>Waadt:</b>	» » C. Delessert, Kreispostdirektor in Lausanne.
<b>Wallis:</b>	» » H. Garin, Postverwalter in Sitten.
<b>Zug:</b>	» » J. R. Schmid, Postverwalter in Zug.
<b>Zürich:</b>	» » S. Rüegg, Kreispostkontrolleur in Zürich.

Basel, den 1. Februar 1887.

Namens des Zentralkomites,  
Der Präsident:  
**M. Jenny.**  
Der Aktuar:  
**A. Regenass.**

#### Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 1. Februar. Die Generalversammlung der Aktionäre der „Werkzeug- & Maschinenfabrik Oerlikon“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 757, 1885, pag. 373 und 1886, pag. 123 und 701) hat unterm 28. Dezember 1886 ihre Statuten neuerdings revidirt. Diese Aktiengesellschaft führt nunmehr die Firma **Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de Construction Oerlikon)** und bezweckt den Fortbetrieb der mechanischen Werkstätten und Gießereien in Oerlikon, wo auch nunmehr ihr Sitz ist. Das Gesellschaftskapital ist auf Zwei Millionen Franken festgesetzt, zerfällt in zweitausend Aktien von je Eintausend Franken und ist voll einbezahlt. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Dauer und die Form der rechtsverbindlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft sind unverändert geblieben. Ihre Organe sind: a. die Generalversammlung, b. der Verwaltungsrath, c. der Ausschuss, d. die Direktion und e. ein oder zwei Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft nach Außen und vor Gericht und unterzeichnet für denselben dessen Präsident oder Vizepräsident je mit dem kaufmännischen Geschäftsführer rechtsverbindlich kollektiv. Ebenso ist zur Unterschrift berechtigt: Je einer der technischen mit dem kaufmännischen Geschäftsführer kollektiv oder je ein Mitglied des Ausschusses mit einem der Geschäftsführer

oder mit einem zweiten Mitgliede des Ausschusses, welcher aus dem Präsidenten und je einem Mitgliede des Verwaltungsrathes besteht. Die Mitglieder des Verwaltungsrathes — und damit auch des Ausschusses — sowie die Geschäftsführer (Direktion), vide Publ. vom 3. November 1886, S. H. A. B. pag. 701, sind dieselben geblieben.

1. Februar. Unter dem Namen **Landw. Genossenschaft Riffersweil** besteht mit Sitz in Riffersweil und auf unbestimmte Zeitdauer eine *Genossenschaft*, welche dem «Verbande ostschweizerischer landwirthschaftlicher Genossenschaften» beiträgt und welche die Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirthschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafteste Verwerthung der eigenen Produkte, Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervortheilung, und Hebung der Viehzucht zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 16. Januar 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen Kantoneinwohner, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, sowie auch gesetzlich vertretene Wittwen und Waisen erwerben, welche nach schriftlicher Beitrittserklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt in Folge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschluß. Das Eintrittsgeld, ein jährlicher Beitrag und die Bußen werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das gemeinschaftliche Verbandsorgan und durch den Anzeiger des Bezirkes Affoltern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften — insofern ein Reservefond, der auf die Höhe von 500 Fr. gebracht und auf dieser erhalten werden soll, zu deren Deckung nicht hinreicht — die Mitglieder solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung und der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, zugleich Quästor, und dem Aktuar. Präsident und Aktuar bilden zugleich die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich; Namens desselben führen der Präsident und der Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist: Josef Kleiner; Aktuar: Hermann Bär; Vizepräsident und Quästor: Eduard Hofstetter, sämtliche von und in Riffersweil.

1. Februar. Die Firma „J. J. Graf“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 461) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Wittve Maria Graf geb. Trudel, Maria Sophie Graf und Otto Graf, sämtliche von und in Zürich, haben unter der Firma **Graf & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1887 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. J. Graf übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Frau Wittve Graf allein befugt. Natur des Geschäftes: Passementerie, Mercerie und Doublures en gros; Geschäftslokal: Bahnhofstraße 50.

1. Februar. Inhaber der Firma **G. Bollier** in Wiedikon ist Gottfried Bollier von Utikon, wohnhaft in Wiedikon. Modewaren. Zürcherstraße 25.

1. Februar. Die Firma „Geschwister Bösch“ in Birmensdorf (S. H. A. B. 1885, pag. 73) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma **Gg. Bösch** in Birmensdorf ist Georg Heinrich Bösch von Mogelsberg (Kt. St. Gallen), in Birmensdorf; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Geschwister Bösch. Spezerei-, Mercerie- und Ellenwarenhandlung. Die Firma ertheilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers Anna Bösch geb. Leuzinger in Birmensdorf.

2. Februar. Unter dem Namen **Landw. Genossenschaft Schlatt** besteht mit Sitz in Schlatt und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche dem «Verbande ostschweizerischer landwirthschaftlicher Genossenschaften» beiträgt und welche die Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirthschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafteste Verwerthung der eigenen Produkte und Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervortheilung zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 16. Januar 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen, landwirthschaftstreibenden, sowie gesetzlich vertretenen Kantoneinwohner, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erwerben, welche nach schriftlicher Beitrittserklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt infolge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschluß. Das Eintrittsgeld, ein jährlicher Beitrag und die Bußen werden je durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Winterthurer Volksblatt». Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften — insofern ein Reservefond, der auf die Höhe von Fünfhundert Franken gebracht und auf dieser erhalten werden soll, zu deren Deckung nicht hinreicht — die Mitglieder solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, sowie zwei Rechnungsrevisoren (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens desselben der Präsident oder dessen Stellvertreter je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist: Johann Bößhard von Wildberg, in Schlatt; Vizepräsident: Ulrich Burri; Aktuar: Jakob Steinmann; weitere Vorstandsmitglieder sind: Konrad Kupper und Ulrich Hoffmann, letztere vier von und in Schlatt.

2. Februar. Unter dem Namen **Landw. Genossenschaft Wangen** besteht mit Sitz in Wangen und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche dem «Verbande ostschweizerischer landwirthschaftlicher Genossenschaften» beiträgt und welche die Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirthschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafteste Verwerthung der eigenen Produkte und Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervortheilung zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 23. Januar 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen Kantoneinwohner erwerben, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen und welche nach schriftlicher Beitrittserklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt infolge freiwilligen Austrittes oder Ausschlusses. Das Eintrittsgeld, ein jährlicher Beitrag und die Bußen werden je durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen auf dem Zirkularwege. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften die Mitglieder solidarisch, insofern

der Reservefond, der auf die Höhe von Dreihundert Franken gebracht und auf dieser erhalten werden soll, zu deren Deckung nicht hinreicht. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führt Namens desselben der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Heinrich Wegmann von Wangen; Aktuar: J. Bößhard von Hittnau; Quästor: Jakob Näf von Wangen, alle drei in Wangen.

2. Februar. Die Generalversammlung des **Kaufmännischen Vereins in Zürich** hat am 28. August 1886 an Stelle der zurückgetretenen **Hermann Fretz, Aktuar, und Franz Keller, Kassier** (S. H. A. B. 1885, pag. 655), als solche gewählt: Jakob Tiefenthaler von Zürich und Rudolf Kägi von Bauma, beide wohnhaft in Zürich.

2. Februar. Die Firma **Greppi & Ritter** in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 113) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Der Kollektivgesellschaftler **Angelo Greppi, Inhaber der Firma A. Greppi in St. Gallen, übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma in Zürich sowohl als diejenigen der Zweigniederlassung in St. Gallen.**

2. Februar. Die Firma **Strickler & Schindler** in Bülach (S. H. A. B. 1884, pag. 123) ertheilt Prokura an Oskar Huber von Dielsdorf, in Winterthur.

## Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

### Bureau Aarwangen.

1887. 2. Februar. Die bisher unter der Firma **Küsergesellschaft Schoren** in Schoren eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 490) hat ihre Gesellschaftsstatuten am 16. Januar 1887 neu festgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Schoren bei Langenthal. Sie dauert so lange, bis deren Auflösung von zwei Dritttheilen der an der betreffenden Abstimmung theilnehmenden Mitglieder beschlossen wird und hat den Zweck: Hebung und Förderung der Landwirthschaft infolge bestmöglicher Verwerthung der Milch durch Käse- und Butterbereitung, sei es durch den Betrieb dieses Geschäftes auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zu eben derselben Verwendung oder durch sofortigen Verkauf der Milch im natürlichen Zustande. Das vollständig einbezahlte Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 5000**, eingetheilt in fünfzig auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch den «Anzeiger des Amtes Aarwangen». Die Einladung der Aktionäre und Milchlieferanten zu den Hauptversammlungen kann jedoch auch durch bloßes Umhieten geschehen, welches aber wenigstens 24 Stunden vorher erfolgen soll. Der Präsident und der Sekretär der Gesellschaft führen Namens derselben die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind: Präsident: Herr Großrath Johannes Schneeberger, Gemeinderathspräsident in Schoren; Vizepräsident: Herr Jakob Meyer, Landwirth in Schoren; Sekretär: Herr Friedrich Schneeberger, Negotiant in Schoren.

### Bureau Biel.

31. Januar. Die im Handelsregister von Biel unterm 21. November 1883 eingetragene und im Handelsamtsblatt vom 6. Dezember 1883 publizirte Aktiengesellschaft „Société typographique de Bienne“ in Biel hat durch Beschluß vom 9. August 1886 die Liquidation beschlossen und mit der auf 31. Dezember 1886 abzuschließenden Liquidation den Verwaltungsrath betraut. Durch Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Januar 1887 ist nun die Gesellschaft dadurch definitiv aufgelöst und liquidirt, daß die Aktiven und Passiven derselben an die mit Beginn vom 1. Januar 1887 gegründete Kommanditgesellschaft **C. Schweizer & Co** Société typographique de Bienne, in Biel, übergegangen sind. Diese Firma «C. Schweizer & Co» hat ihren Sitz in Biel und besteht aus den Herren Conrad Schweizer von Opfikon (Kanton Zürich), Buchdrucker in Biel, — dieser als unbeschränkt haftender Theilhaber; Joseph Lanz, Arzt in Biel, und Amédée Douard, Uhrenfabrikant in Biel; — diese beide als Kommanditäre mit einem Kapital von je Fr. 15,000 — fünfzehntausend Franken. Die beiden Kommanditäre Herren Joseph Lanz und Amédée Douard erhalten die Prokura für das Geschäft und jeder einzelne kann durch seine Unterschrift die Gesellschaft verpflichten. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Betreibung eines Buchdruckereigeschäftes. Domizil: Bahnhofstraße Nr. 83 in Biel.

### Bureau de Porrentruy.

26 janvier. Le chef de la maison **Ulysse Pierre**, à Porrentruy, est Pierre Ulysse, originaire de Charmavillers (France, canton de Maiche), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

26 janvier. Le chef de la maison **Charles Patois**, à Porrentruy, est Charles Patois, originaire du Bémont (Franche-Montagne), domicilié à Porrentruy, Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

29 janvier. Le chef de la maison **M. Wahl**, à Porrentruy, est Moise Wahl, originaire de Delle, par option, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

1<sup>er</sup> février. Le chef de la maison **Jos. Christe**, à Porrentruy, est Joseph Christe, originaire de Vendincourt, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Achat de matières d'or et d'argent.

## Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft „Halter-Probstatt“ in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 91) hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Anton Probstatt** in Luzern ist Anton Probstatt von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Tapeten- und Seilhandlung. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Halter-Probstatt.

31. Januar. Die Firma „J. Felber-Flueler“ in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 4) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen. Joseph Lang und Sophie Lang, beide von Dagmersellen und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **J. Lang & Co** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Posamenterie- und Merceriehandlung. Geschäftslokal: Kapellgasse Nr. 265.

31. Januar. Die Aktiengesellschaft «Consumverein von Luzern» (S. H. A. B. 1883, pag. 92) hat in Gemäßheit der Vorschriften des schweiz.

Obligationrechts in der Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Januar 1887 ihre Statuten revidirt, welche nunmehr im Auszuge wie folgt lauten: Die seit dem Jahre 1861 unter der Firma **Consumverein von Luzern** mit Sitz in Luzern bestehende Aktiengesellschaft hat den Zweck, jederzeit gutgebackenes und vollgewichtiges Brod zu möglichst billigem Preise zu beschaffen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Geschäftskapital beträgt fünftausend Franken, eingetheilt in fünfhundert auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien von je zehn Franken. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im «Luzerner Tagblatt» und «Vaterland». Die Organe der Gesellschaft sind: a. die Generalversammlung; b. die Verwaltung; c. die Revisoren. Der Präsident der Verwaltung vertritt die Gesellschaft nach Außen und führt kollektiv mit dem Aktuar die verbindliche Unterschrift. Gegenwärtig ist Präsident: Professor Niklaus Felder; Aktuar: Lehrer Kaspar Stöckly, beide in Luzern.

### Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

**1887.** 1. Februar. Inhaber der Firma **J. Wiedemer** in Schaffhausen ist Joseph Wiedemer von Appenweier (Baden), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Wein- und Delikatessenhandlung. Geschäftslokal: Vorgasse, Haus «zum Krug».

### Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

**1887.** 1. Februar. Carl Degiacomi von Katzis und wohnhaft in Flims hat die von ihm bisher geführte reine Namensfirma „Carl Degiacomi“ in Flims (S. H. A. B. 1885, pag. 515) abgeändert und führt künftig die von ihm betriebene Pension Brun unter der Firma **Carl Degiacomi Gasthof & Pension zur Post** in Flims fort.

### Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Laufenburg.

**1887.** 2. Februar. Inhaber der Firma **Joh. Zumsteg, Geschäftsagent** in Mettau ist Johann Zumsteg von und in Mettau. Natur des Geschäftes: Geschäftsagentur.

### Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

**1887.** 3. Februario. Proprietario della ditta **Molo Agostino**, in Lugano, è il Signor Molo Agostino fu Paolo, di Bellinzona, domiciliato a Lugano. Ditta già incominciata dal 1871. Genere di commercio: Hôtel Washington.

### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Grandson.

**1887.** 28 janvier. Louis Beausire allié Compondu et son fils Ernest Beausire, les deux de Grandson et y domiciliés, ont constitué à Grandson, sous la raison sociale **L<sup>r</sup> Beausire et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> septembre 1886. Genere de commerce: Vins en gros.

2 février. César Aubert, du Chenit, Louis Junod et Arthur Junod, de Ste-Croix, les trois y domiciliés, ont constitué à Ste-Croix, sous la raison sociale **Junod, Aubert et C<sup>ie</sup>**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> février 1887. Genere de commerce: Fabrication et commerce de boîtes à musique.

Bureau de Lausanne.

29 janvier. Le chef de la maison **J. Rolland**, à Lausanne, est Jean Rolland, de Vuillespese, département du Cantal, domicilié à Lausanne. Genere de commerce: Parapluies et bonneterie. Magasin: Rue Halle Saint-Laurent, 43.

29 janvier. Le chef de la maison **B. Romanens**, à Lausanne, est Béatrix Romanens, de Sorens (Fribourg), domiciliée à Lausanne. Genere de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: Place de la Palud, 23.

31 janvier. La raison **E. Rosenstiehl-Serve**, à Lausanne (comestibles, F. o. s. du c. du 16 février 1883, page 154), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Moudon.

22 janvier. La raison „J. A. Bryois“, à Moudon (F. o. s. du c. de 1883, page 119), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire. La maison est continuée sous la raison **V<sup>o</sup> J. A. Bryois**, à Moudon, par la veuve du titulaire, Elisabeth dite Elise Bryois née Raff, de Moudon, y domiciliée. Genere de commerce: Fers, métaux, quincaillerie, cristallerie, verrerie et couteurs. Elise Bryois donne procuration à son fils majeur, Julien-Albert Bryois, aussi de Moudon, son domicile.

22 janvier. La raison „J<sup>r</sup> J<sup>r</sup> Dombald“, à Moudon (F. o. s. du c. de 1883, page 465), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire. La maison est continuée sous la raison **V<sup>o</sup> J<sup>r</sup> J<sup>r</sup> Dombald**, à Moudon, par la veuve du titulaire, Florence Dombald née Dutoit, de Moudon, son domicile. Genere de commerce: Etoffes, mercerie, poterie et épicerie.

Bureau d'Orbe.

31 janvier. Le chef de la maison **L<sup>r</sup> Lombardet-Lavanchy**, à Chavornay, est Charles-Louis Lombardet allié Lavanchy, d'Orbe et Chavornay, domicilié à Chavornay. Genere de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs, étoffes, etc.

1<sup>er</sup> février. La société en nom collectif **Dalstein et C<sup>ie</sup>**, à Vallorbes, pour la fabrication de la chaux hydraulique, inscrite au registre du commerce, publiée dans la F. o. s. du c. du 30 mars 1883, page 348, avec modification publiée le 21 août 1884, page 594, fait connaître que pour remplacer son défunt associé **Louis Matthey**, régéant à Vallorbes, lequel était seul autorisé à signer pour la société, elle a admis ses héritiers, savoir ses enfants: **Albert Matthey**, instituteur, à Vernex-Montreux, et **Joséphine Matthey**, institutrice, à Yverdon. L'associé **Edouard Grobéty-Matthey** est seul autorisé à représenter et signer pour la société.

1<sup>er</sup> février. Le chef de la maison **V<sup>o</sup> J. L. Glardon**, à Vallorbes, est Marianne née Martin, veuve de Jules-Louis Glardon, de Vallorbes, y domiciliée. Genere de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs, quincaillerie, etc.

1<sup>er</sup> février. Le chef de la maison **H. Rapin**, à Orbe, est Henri-Georges Rapin, de Payerne, domicilié à Orbe. Genere de commerce: Chapellerie, pelletterie.

Bureau de Vevey.

29 janvier. La raison „Alf. Loude & C<sup>ie</sup>“, à Vevey, draperies, toileries et articles d'ameublements, société en nom collectif, inscrite au registre du commerce et publiée dans la F. o. s. du c. du 14 mai 1883, page 555, a cessé d'exister par suite de dissolution de la société. Géorgine née Taverney, veuve d'Alfred Loude, et son fils Charles Loude, de Vevey et Moudon, domiciliés à Vevey, ont constitué à Vevey, sous la raison sociale **Loude & C<sup>ie</sup>**, une société en nom collectif commençant dès son inscription au registre du commerce. La nouvelle maison Loude & C<sup>ie</sup> reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Alf. Loude & C<sup>ie</sup>. L'associé Charles Loude a seul la signature sociale.

29 janvier. Le chef de la maison **Guillermo**, à Vernex-Montreux, est Charles fils de Charles Guillermo, de Plussulien (côtes du Nord, France). Genere de commerce: Hôtel. Etablissement: Hôtel Beau Séjour au Lac, à Vernex-Montreux.

2 février. Le chef de la maison **Emile Coeytaux**, à Vevey, est Marc-Emile fils de feu Georges-Louis-Victor Coeytaux, de Daillens, domicilié à Vevey. Genere de commerce: Epicerie, denrées coloniales, vins fins et liqueurs. Magasin: Rue du Lac, 8, à Vevey.

### Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

**1887.** 31 janvier. La maison „V<sup>o</sup> Schär“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 3 juillet 1883 dans le n<sup>o</sup> 99, page 795, de la F. o. s. du c., est radiée ensuite du décès du titulaire. La maison **Léonard Schær**, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Léonard Schær, de Eriswyl (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison V<sup>o</sup> Schär. Genere de commerce: Epicerie, boulangerie, vins et liqueurs, farines et son. Bureaux: Rue du Versoix, n<sup>o</sup> 3.

Bureau du Locle.

2 février. La raison de commerce „Albert A<sup>o</sup> Bourquin-Brandt“, au Locle, publiée dans la F. o. s. du c. le 4 avril 1883, n<sup>o</sup> 48, page 372, est radiée par suite du décès du titulaire. Le chef de la maison **Veuve Bourquin-Brandt**, au Locle, est Louise-Emma Bourquin née Brandt, de Sonvillier, domiciliée au Locle. Genere de commerce: Fabricant de cadrans. Bureaux et ateliers: Rue de France, n<sup>o</sup> 285.

### Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

**1887.** 26 janvier. L'assemblée générale des actionnaires de la **Société Immobilière du Tir de Carouge**, société anonyme ayant son siège dans la ville de Carouge, inscrite au registre du commerce à Genève le 17 février 1886 (publiée dans la F. o. s. du c. du 4 mars suivant, page 144), la dite assemblée réunie à Carouge le 19 décembre 1886, ainsi que cela résulte de procès-verbal authentique, dressé le dit jour par M<sup>r</sup> Henri Maquemer et son collègue, notaires à Genève, a, à l'unanimité, reconnu et déclaré que la dite société était dissoute, et a nommé aux fonctions de liquidateurs **MM. Jean Claude Raymond, Pierre Caillat, Florent Furet, Henri Maître, Jean Dunand, Jean Louis Rouge, Pierre Perrin, Jacques Tagini et Philippe Grosset**, tous domiciliés à Carouge, sauf **MM. Furet et Grosset** qui sont domiciliés à Genève, tous actuellement membres du comité d'administration. Les liquidateurs doivent agir à la majorité, leurs pouvoirs sont ceux définis aux articles 532 à 584 du code des obligations.

26 janvier. Le chef de la maison **Aline Burdet**, à Carouge, commencée en octobre 1886, est M<sup>me</sup> Aline Borcier, femme autorisée et mariée en communauté de biens de Isaac Burdet, négociant, tous deux domiciliés à Carouge. Genere de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: 277, Rue d'Arve (ancien local du commerce de V<sup>o</sup> Batailler).

27 janvier. Les suivants: **Jacob Zahn**, originaire de la Hesse-Darmstadt, domicilié à Genève, et **Charles Edouard Audeoud**, de Genève, ancien associé-commanditaire de la maison **Revaclier & C<sup>o</sup>** (actuellement en liquidation), domicilié à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Zahn & C<sup>o</sup>**, une société en commandite, commencée le 25 janvier 1887, dans laquelle **Jacob Zahn** est seul associé-gérant responsable et le sieur **Charles Ed. Audeoud** associé-commanditaire pour une somme de trente mille francs. Cette nouvelle maison continue les affaires de l'ancienne maison **Revaclier & C<sup>o</sup>**, comme marchands-fustiers et de bois de construction et reprend ses locaux: 24, Rue des Paquis.

28 janvier. Suivant extrait de procès-verbal notifié ce jour, les membres de l'association de consommation ayant pour titre **La Fidélité**, à Genève (publiée en dernier lieu F. o. s. du c. de 1886, page 481), ont, dans leur assemblée générale tenue le 25 août 1886, renouvelé le comité de direction comme suit: **MM. Jean Nidecker**, président; **Albert Chevallier**, vice-président; **John Bohn**, secrétaire; **François Chappuis**; **L. Ballansat**; **Louis Lambert-Brunner** et **Jean Huber**, tous domiciliés à Genève. Les susdits remplacent comme membres du comité les suivants, dont les fonctions ont cessé, savoir: **Jean Gavard, Henri Perret, J<sup>r</sup> Voelker, Joseph Gaillard, Louis Delrieu, Luc Louis Rigaud et Jean Henri Weber**. Deux sièges restent vacants jusqu'à nouvel ordre.

29 janvier. Le chef de la maison **I. Morana**, à Genève, commencée le 16 août 1886, est Ignace Morana, de Raguse (Italie), domicilié à Genève. Genere d'affaires: Exploitation d'une marque de fabrique pour construction d'appareils spéciaux relatifs à l'application de l'électricité médicale. Bureau et domicile: 44, Rue de Lausanne.

31 janvier. La raison „**Gabriel Tournier**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 432), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire. Les suivants: **Amédée Guerchet** allié Béchérat, de Genève, et **Albert Froehlich**, de Lommis (Thurgovie), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Guerchet & Froehlich**, une société en nom collectif, commencée le 15 janvier 1887, et qui a pour objet la reprise du commerce de draperie et tissus du sieur **Gabriel Tournier**, dont ils ont acquis le fonds de commerce, soit marchandises et une portion des débiteurs, suivant convention écrite. Bureau et magasins: 4, Rue de la Croix-d'Or.

31 janvier. La maison **E. Zaracosta & Co**, manufacture de cigarettes, à Genève (publiée dans la F. o. s. du c. de 1886, page 574), a donné, à dater du 1<sup>er</sup> septembre 1886, jour de sa reconstitution, procuration au sieur Georges Paraud, de Genève, y domicilié.

31 janvier. La raison „**V<sup>o</sup> Weinmann**“, à Saint-Jean (Petit-Saconnex), F. o. s. du c. de 1883, page 796, est radiée ensuite de la renonciation de la titulaire. La maison est continuée dès le 1<sup>er</sup> janvier 1887 et sous la raison **J. Matthey-Weinmann**, à Saint-Jean, par le sieur Jules Matthey allié Weinmann, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à St-Jean. Genre d'affaires: Exploitation du débit de la «Brasserie de St-Jean», société anonyme, établie au dit lieu.

1<sup>er</sup> février. La maison „**J. Magnin fils**“, entrepreneur de ferblanterie et plomberie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 411), modifie la teneur de son inscription en ce sens que dès ce jour il signera sous la raison **Isaac Magnin**, à Genève. Bureau et ateliers: 24, Rue Sismondi.

1<sup>er</sup> février. La raison „**Gustave Cramer**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 367), cesse d'exister ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée, à dater du 31 janvier 1887 et sous la raison **A. G. Lenoir**, à Genève, par Alexandre Gédéon Lenoir, de Genève, y domicilié, jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée. Genre de commerce: Agence d'affaires. Bureaux: 14, Rue de Hollande.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 2. Februar. **August Schaffner**, Maurer in Außersihl (S. H. A. B. 1886, pag. 625).

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1887. 31. Januar. **Anton Waltisbühl**, geb. 3. Juli 1855, Rechts-agent, von und in Bremgarten (S. H. A. B. 1883, pag. 452), wegen Uebertragung in das Hauptregister gestrichen.

Bezirk Brugg.

31. Januar. **Leonhard Geissberger**, geb. 14. April 1823, Notar, von und in Brugg (S. H. A. B. 1883, page 300), wegen Uebertragung in das Hauptregister gestrichen.

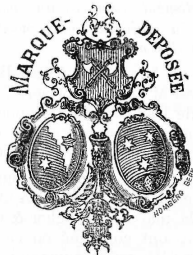
## Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Den 20. Januar 1887, 3 Uhr Nachmittags.

No 1739.

**Eggimann & Hediger**, Fabrikanten,  
Biel.



**Cigaretten, Cigarren und Tabak.**

Den 20. Januar 1887, 3 Uhr Nachmittags.

No 1740.

**Müller-Landsmann**, Fabrikant,  
Lotzwyl.



**Kaffeesurrogate.**

Den 20. Januar 1887, 3 Uhr Nachmittags.

No 1741.

**Müller-Landsmann**, Fabrikant,  
Lotzwyl.



**Kaffeesurrogate.**

Den 20. Januar 1887, 3 Uhr Nachmittags.

No 1742.

**Müller-Landsmann**, Fabrikant,  
Lotzwyl.



**Kaffeesurrogate.**

Den 20. Januar 1887, 3 Uhr Nachmittags.

No 1743.

**H. Hediger & Söhne**, Fabrikanten,  
Reinach.

**CIGARES HEDIGER**  
NON PLUS ULTRA

Fabrication soignée pour les  
amateurs de Cigares fins

*H. Hediger & Söhne*

à REINACH (SUISSE)

BC

Tout paquet doit être revêtu  
de cette



Notre Propriété Exclusive  
Prix du Paquet Cent.  
HOMBERG GRAY. BERN

**Cigarren.**

Den 20. Januar 1887, 3 Uhr Nachmittags.

No 1744.

**H. Hediger & Söhne**, Fabrikanten,  
Reinach.

Tout paquet doit être revêtu  
de cette



**ROSA DE VIRGINIA**  
**CIGARES HEDIGER**  
EXTRA FINS

Fabrication soignée pour les  
amateurs de Cigares fins

*H. Hediger & Söhne*

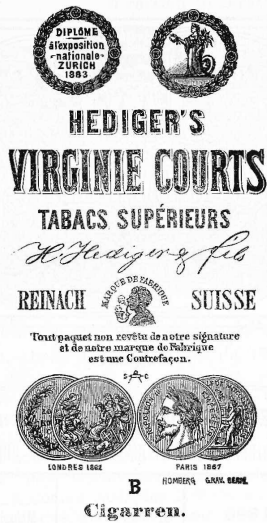
à REINACH (SUISSE)

**Cigarren.**

Den 20. Januar 1887, 3 Uhr Nachmittags.

No 1745.

H. Hediger & Söhne, Fabrikanten,  
Reinach.



Den 22. Januar 1887, 8 Uhr Vormittags.

No 1746.

Dormier Tuller, Destillateur,  
Fleurier.



**Verschiedene Sorten Absinth und Liqueur.**

Le 26 janvier 1887, à midi.

No 1747.

Langdorff & fils, fabricants,  
Genève.



**Pièces à musique, articles fantaisie et objets mécaniques, automates.**

Den 27. Januar 1887, 10 Uhr Vormittags.

No 1748.

Bürgi & Vogler, Gold- und Silberarbeiter,  
St. Gallen.



**Gold- und Silberwaaren.**

Den 27. Januar 1887, 10 Uhr Vormittags.

No 1749.

Bürgi & Vogler, Gold- und Silberarbeiter,  
St. Gallen.



**Gold- und Silberwaaren.**

Le 29 janvier 1887, à midi.

No 1750.

J. Genton, fabricant,  
Genève.



**Cigarettes et tabac.**

Le 29 janvier 1887, à midi.

No 1751.

Paul Robert Tissot, fabricant,  
Chaux-de-Fonds.



**Horlogerie.**

**Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.  
Marques étrangères de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 27 janvier 1887, à onze heures avant-midi.

No 751.

Anatole Descamps, fabricant,  
Lille.

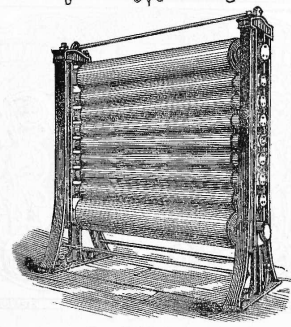


**Fils à coudre.**

Den 29. Januar 1887, 2 Uhr Nachmittags.

No 214.

Königl. württemberg. Hüttenverwaltung Königsbronn,  
Königsbronn.



Gesetzlich deponirt.

**Hartgusswalzen aller Art.**

Den 31. Januar 1887, 11 Uhr Vormittags.

No 18.

Richard Lippmann, Apotheker,  
Karlsbad (Böhmen).

Lippmann's Karlsbader Brause-Pulver.

Den 31. Januar 1887, 11 Uhr Vormittags.

No 215.

Aug. Rahaus, Kaufmann,  
Köln a./R.

Mineral-Schmieröle.

(Uebertragung der unter No 121 auf die Firma: «Emil Pieper in Köln»  
eingetragenen Marke.)

Le 31 janvier 1887, à midi.

No 752.

Martell & C<sup>ie</sup>, négociants,  
Cognac.

Cognac.

Le 31 janvier 1887, à midi.

No 753.

Martell & C<sup>ie</sup>, négociants,  
Cognac.

Cognac.

Le 31 janvier 1887, à midi.

No 754.

Martell & C<sup>ie</sup>, négociants,  
Cognac.

Cognac.

(Renouvellement de la marque enregistrée sous No 210.)

Le 31 janvier 1887, à midi.

No 755.

Martell & C<sup>ie</sup>, négociants,  
Cognac.

Cognac.

## Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1886 und 1887

Recettes de l'administration des péages dans les années 1886 et 1887

Monate Mois	1886		1887		1887		1887	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Fr.	Ct.
Januar <i>Janv.</i>	1,389,938	45	1,563,183	32	173,244	87	—	—
Febr. <i>Févr.</i>	1,606,247	22						
März <i>Mars</i>	1,814,387	74						
April <i>Avril</i>	1,814,829	65						
Mai <i>Mai</i>	1,824,213	59						
Juni <i>Juin</i>	1,651,076	07						
Juli <i>Juillet</i>	1,705,446	27						
August <i>Août</i>	1,740,607	46						
Sept. <i>Sept.</i>	1,929,883	32						
Oktob. <i>Octobre</i>	2,212,843	67						
Nov. <i>Nov.</i>	2,053,842	32						
Dez. <i>Déc.</i>	2,521,319	68						
Total	22,264,635	44						
auf Ende Januar à fin janvier	1,389,938	45	1,563,183	32	173,244	87	—	—

## Eisenbahntarif-Verzeichniss.

Vom unterzeichneten Departemente wurde ein Verzeichniß der sämtlichen **Reglemente und Tarife für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr der auf schweizerischem Gebiete liegenden Eisenbahnstationen** erstellt und im Drucke herausgegeben. Exemplare dieses Verzeichnisses können zum Preise von 5 Fr. direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den Verwaltungen der Schweizerischen Centralbahn in Basel, der Gotthardbahn in Luzern, der Jura-Bern-Luzern-Bahn in Bern, der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich, der Vereinigten Schweizerbahnen in St. Gallen, der Westschweizerischen Bahnen und Simplonbahn in Lausanne bezogen werden.

Bern, im Januar 1887.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

## Etat des tarifs des chemins de fer.

Le département soussigné vient de publier un état des règlements et tarifs pour le service des voyageurs et des bagages, du bétail et des marchandises des stations de chemins de fer situées sur territoire suisse. On peut se procurer des exemplaires de cet état au prix de 5 fr. auprès des administrations des chemins de fer du Central suisse à Bâle, du Gothard à Lucerne, du Jura-Berne-Lucerne à Berne, du Nord-Est suisse à Zurich, de l'Union suisse à St-Gall, de la Suisse Occidentale-Simplon à Lausanne, soit directement, soit par l'entremise des stations.

Berne, janvier 1887.

Département fédéral des postes et des chemins de fer.

## Avis.

Le commerce suisse se plaint fréquemment de ce que les marchandises arrivant de l'étranger sont grevées, en sus des droits d'entrée, de frais accessoires sous la désignation de « commission en douane », « provision », « déclaration », « revision », etc.

Nous rappelons, ainsi que nous l'avons déjà fait dans des publications antérieures, que ces frais accessoires ne sont perçus ni pour le compte de l'administration des péages, ni par les fonctionnaires des péages qui ne perçoivent absolument que les droits prévus au tarif des péages. Les réclamations contre les perceptions de ce genre ne doivent donc pas être adressées à l'administration des péages, mais à l'office (commissionnaire ou bureau d'expédition des marchandises à la frontière) par l'entremise duquel a eu lieu l'acquiescement.

Nous ferons remarquer en même temps que les déclarants (commissionnaires ou bureaux d'expédition des marchandises) qui présentent aux bureaux de péages des déclarations collectives comprenant des envois adressés à des destinataires différents, reçoivent en échange des quittances également collectives. Celles-ci restent en mains des déclarants; en revanche les lettres de voiture afférentes aux marchandises importées sont timbrées par le bureau de péages d'un timbre indiquant le montant du droit perçu et le nom du bureau.

Les destinataires de marchandises qui désirent recevoir pour leurs envois des quittances séparées doivent donc faire le nécessaire pour que les marchandises à leur adresse soient chaque fois présentées à l'acquiescement par les déclarants au moyen d'une déclaration spéciale, auquel cas il est délivré une quittance séparée.

Berne, le 1<sup>er</sup> février 1887.

Direction générale des péages.

#### Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 4. Februar 1887.

Laut Art. 121, Abs. 2, der am 17. Dezember 1886 erlassenen Vollziehungsverordnung zu den Viehseuchengesetzen müssen die Grenzbewohner, welche die Grenze behufs Ausführung landwirthschaftlicher Arbeiten nach beiden Richtungen mit Vieh überschreiten wollen, mit vorschriftsgemäßen Gesundheitsscheinen für dieses Vieh versehen sein.

Da laut amtlichen Nachrichten gegenwärtig der Gesundheitszustand der Haustihere in den Nachbarländern ein so günstiger ist, daß eine Erleichterung des Grenzverkehrs ohne Gefahr gewährt werden kann, so hat der Bundesrath sein Handels- und Landwirthschaftsdepartement ermächtigt, die Grenzbewohner von der Beibringung der im erwähnten Artikel geforderten Gesundheitsscheine von heute an so lange zu dispensiren, als es ihm dieser Gesundheitszustand zu erlauben scheint.

#### Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 4 février 1887.

A teneur de l'art. 121, alinéa 2, du règlement du 17 décembre 1886 pour l'exécution des lois fédérales sur les épizooties, les habitants des localités frontières qui veulent passer, avec du bétail, la frontière dans les deux directions pour exécuter des travaux agricoles doivent constamment être en possession des certificats de santé réglementaires pour ce bétail.

Comme il résulte des nouvelles officielles que l'état sanitaire des animaux domestiques dans les pays voisins est si favorable qu'il n'y a, en ce moment, aucun danger à donner quelques facilités au trafic à la frontière, le conseil fédéral a autorisé son département de l'agriculture à dispenser, à partir d'aujourd'hui, les habitants de la frontière de l'exhibition du certificat de santé prescrit par l'article 121, et cela aussi longtemps que cet état sanitaire paraîtra le permettre.

#### Bekanntmachung der schweiz. Postverwaltung.

Den Fahrpostsendungen nach Rußland, deren Inhalt nicht in Papiergeld besteht, sind fortan sowohl bei der Beförderung über Deutschland als auch bei der Beförderung über Oesterreich drei Zolldeklorationen beizugeben. Für Sendungen, welche Papiergeld enthalten, genügen zwei Deklarationen.

#### Publication de l'Administration des postes suisses.

Les envois de messagerie pour la Russie dont le contenu ne consiste pas en papier-monnaie, doivent dorénavant être accompagnés de trois déclarations en douane aussi bien lorsqu'ils sont acheminés via Allemagne que lorsqu'ils le sont via Autriche. Deux déclarations suffisent, par contre, pour les envois renfermant du papier-monnaie.

#### Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Liverpool,

Herrn C. Ehrensperger, pro 1886.

Das verflossene Jahr scheint darthun zu wollen, daß, wo Nachfrage und Versorgung im Einklang sind, man für die Zukunft noch darauf bauen kann, daß auch die Preise gewisser Artikel den Umständen sich anzupassen vermögen, eine Schlußfolgerung, die beinahe in Vergessenheit zu gerathen Gefahr lief, so sehr waren die Gemüther gedrückt.

Der erste Anlauf zu einem bessern Stand der Dinge kam aus Amerika und trat an uns heran in der Form einer raschen Steigerung aller Werthpapiere (namentlich Eisenbahnaktien), die dann auch das Maß der Berechtigung überschritt und vor Jahresschluß mit einem «Krach» in New-York endete, eine Erscheinung, die übrigens hier keine ernstlichere Nachwirkung hatte, als die Vertheuerung des Geldes, woran man sich gegen Jahresschluß an und für sich gewöhnt ist.

Die allgemeine Verbesserung im Verkehrswesen bleibt aber unbestreitbar und ist auch an dem Geschäftsumfang mit den Vereinigten Staaten deutlich erkenntlich. Um für die erhöhte Spannkraft im Handel einen Beweis zu führen, darf nur angedeutet werden, daß Artikel, wie Kaffee und Wolle, welche vom Bedarf überholt wurden, eine geradezu phänomenale Preiserhöhung aufzuweisen haben. Auch Getreide hat in Folge der raschen Abnahme der Vorräthe in den letzten Monaten an Werth gewonnen. Die Baumwollindustrie — erst die Weberei und nachher die Spinnerei — hatte gute Zeiten, die Metallindustrie ist am Wiederaufleben, Roheisen beispielsweise mit erklecklicher Hausse, und selbst die Rhederei durch die Beschränkung im Bau neuer Schiffe erzielt weniger unbefriedigende Ergebnisse. Das will Alles heißen, daß der Prozeß, einer Ueberproduktion zu wehren, sich langsam vollzieht, und, wo das Gleichgewicht hergestellt wurde, auch einen erquicklichern Geschäftsgang zur Folge hat. Freilich muß, um Dauer zu versprechen, auch die eingetretene vermehrte Verbrauchsfähigkeit Bestand haben.

Die Schattenseiten fehlen noch keineswegs. Der Bericht der Kommission, deren Einsetzung durch die Regierung zur Prüfung der Ursachen der gedrückten Geschäftslage schon in meinem letzten Rapport erwähnt wurde, ist nun herausgegeben. Eine Minorität derselben bekennt sich zwar als mit deren Schlußfolgerungen nicht ganz einverstanden, namentlich nicht mit den einfachen Rathschlägen, welche der Bericht zur Abhilfe erteilt. Die Minorität möchte in dieser Beziehung weiter gehen, und zwar mehr im Sinne schützender Maßregeln durch Zollgesetzgebung.

Die Majorität der Kommission empfiehlt folgendes:

- 1) Vermehrte Wachsamkeit seitens der Industriellen, um der fremden Konkurrenz zu begegnen.
- 2) Ein besseres System für technische Erziehung, und mehr Beachtung fremder Sprachen.
- 3) Wirksameren Beistand sowohl durch die diplomatischen Vertreter des Landes, als auch durch dessen Konsulate.
- 4) Bessere gesetzliche Vorkehrungen in Bezug auf Nachahmung von Fabrikmarken.
- 5) Verbessernden Ausbau der Gesetze über «beschränkte Haftbarkeit».
- 6) Inländische Eisenbahnfrachten werden als außer Betracht angesehen, jedoch Anhaltspunkte namhaft gemacht, die eine Hebung der gerügten Uebelstände herbeizuführen geeignet sein dürften.

Nach Berührung von fremder schutzzöllnerischer Konkurrenz und besserer technischer Ausbildung festländischer Arbeiter, auch der höheren Steuern im eigenen Lande, der Ungleichheit in Eisenbahnfrachten, sowie der Gesetzgebung zu Gunsten der Arbeiter: alles Faktoren, die das Ausland vortheilhafter stellen, führt die Kommission im Allgemeinen als Ursache der mißlichen Lage an:

Die Entwerthung in allen Bodenerzeugnissen, eine Ueberproduktion oder zum Wenigsten eine Tendenz, den Bedarf zu überschreiten — nach allen Richtungen, dadurch Schmälerung oder Verschwinden des Nutzens und entsprechende Abnahme in der Einbringlichkeit des Kapitals. Herin gipfelt die Schlußfolgerung.

Wenn einerseits die Summe der eingeholten Erkundigungen manches Mißverständniß über die Lage des Handels aufklärt und zu mehr hoffnungsvollen Anschauungen berechtigt, so muß man andererseits sich belehren lassen, daß unsere Stellung nur dann behauptet werden kann, wenn man nicht abfällt von der Thatkraft, Ausdauer, Selbstüberwindung und Findigkeit, die dazu den Grundstein gelegt haben.

Diese Ansicht wird, wie gesagt, von einer Minderheit als zu optimistisch nicht im ganzen Umfang getheilt.

Die Board of Trade Returns für das ganze Jahr geben folgende Ziffern für den Handel nach Außen:

	1886	1885
Totalwerth der Einfuhr . . .	£ 349'381,087	£ 370'404,314
Wiederausfuhr fremder Produkte »	56'107,671	58'359,194
Ausfuhr britischer Produkte . .	212'363,995	213,044,500
Totalumsatz	£ 617'852,753	£ 641'808,008

also abermals eine Verminderung gegen das Vorjahr von nahezu 24 Mill. £.

Es ist jedoch hervorzuheben, daß dieser Ausfall in größerem Maße die Einfuhr betrifft als die Ausfuhr, welche letztere einen Unterschied von weniger als 1/2 % ausweist, ein Ergebnis, zu dem der Aufschwung in den Vereinigten Staaten nicht wenig beigetragen hat.

Unter der Mindereinfuhr figuriren zum großen Theil Lebensmittel.

Die Abnahme in der Position «Wiederausfuhr» muß sich dahin zurückführen lassen, daß der direkte Handel des Festlandes die britische Vermittlung mehr und mehr zu umgehen bestrebt ist.

**Geldmarkt.** Die Baarschaft fand Verwendung zu einem durchschnittlich höhern Ansatz; der Diskontofuß der Bank von England war zu Anfang des Jahres auf 4 %/o, mit Mitte Februar auf 2 %/o am niedrigsten, dann zwischen 2 1/2 % und 4 %/o fluktuirend bis 16. Dezember mit 5 %/o, den wir jetzt noch haben; Durchschnitt etwas über 3 %/o; offener Markt voll 1 %/o weniger. Die Banken warfen gute Dividenden ab.

**Verkehrsmittel.** Die südlichen Linien mit vorwiegendem Personenverkehr stellten sich eher besser, dagegen die Linien in den Industriebezirken kaum so gut wie letztes Jahr. Der Tunnel unter der Mersey zwischen Liverpool und Birkenhead harret noch der Entwicklung durch Anschluß für Güterverkehr, der bei so großer unterirdischer Tiefe Schwierigkeiten bietet. Als Lokalverbindung für Passagiere kann das Unternehmen für einmal nicht rentiren und die Aktien von 20 £ stehen auf 8 £.

Das Projekt des Manchester Schiffskanals scheiterte an ungenügender finanzieller Unterstützung. Manchester selbst verhielt sich bei der Zeichnung für Aktien so zurückhaltend, daß selbst die Rothschild'sche Uebernahme nicht hinreichte.

Die **Ernten** an Weizen hatten gegen einen späten Frühling anzukämpfen und kamen in den mittlern und nördlichen Lagen des Landes so langsam zur Reife, daß sie der nassen Witterung wegen im Herbst nicht gut eingeheimst werden konnten. Zudem geringer im Anbau, wurde seit 1879 dieses Jahr die kleinste Ernte gemacht. Dessenungeachtet war kein Leben im Markt und die Preise standen nach geringfügigen Schwankungen Ende Juni auf dem niedrigsten Punkt. Nachher trat der Kontinent in Amerika und Indien als Käufer auf; Amerika bei guten Ernte-Aussichten blieb aber schwach, und es gelang erst mit Mitte November, dem Markt eine ausgesprochener steigende Bewegung beizubringen. Das Jahr schloß zu den höchsten Preisen und mit schwachen Vorräthen.

**Auswanderungswesen.** Das unter der Aufsicht des Kolonialamtes errichtete Auskunfts-bureau in London erläßt Zirkulare mit sehr eingehenden Mittheilungen über die Verhältnisse der englischen Kolonien, die Klasse der Arbeiter und Dienstboten, die dort Beschäftigung zu finden Aussicht haben, erteilt Rathschläge und gibt Anleitungen in Allem, was dem Emigranten von Nutzen sein kann. Landwirthe mit etwas Kapital sollen überall ein gutes Feld haben.

Die **Ausstellung**, welche vom Monat Mai bis Oktober hier abgehalten wurde, obgleich in mancher Beziehung anschaulich und belehrend, war aus der Schweiz so schwach beschildet, daß eine projektirte Wiederholung auch dieses Jahr schweizerische Aussteller um so weniger interessiren dürfte, als deren internationaler Charakter ohne Zweifel wegfallen würde.

Das Konsulat wurde dafür nicht erheblich in Anspruch genommen, bleibt aber, wie bis anhin, im Sinne von Auskunft und spezieller Befürwortung stets gerne zur Verfügung der schweizerischen Handelswelt.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

**Exportations des districts consulaires de Berne et St-Gall à destination des États-Unis de l'Amérique du Nord, en janvier 1887:**

a. **Berne:** Fromage 148,302 fr.; objets de paille 21,159 fr.; horlogerie 12,100 fr.; soieries 4688 fr.; lait condensé 3629 fr.; sculptures sur bois 451 fr.; divers 1528 fr. Total 191,857 fr. contre 232,005 fr. en janvier 1886, soit une diminution de 40,148 fr.

b. **St-Gall:** Broderies 3'645,329 fr.; cotonnades 219,401 fr.; rideaux 124,627 fr.; étamine 22,346 fr.; denrées alimentaires 9200 fr.; rubans de soie 4241 fr.; divers 5627 fr. Total 4'030,772 fr. contre 4'553,562 fr. en janvier 1886, soit une diminution de 522'790 fr.



# Compagnie du chemin de fer à voie étroite Genève-Vevrier.

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** au local de la chambre du commerce, rue du Stand, Genève, pour le **mardi 22 février 1887**, à deux heures.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration. (H 901 X)
- 2° Modifications aux statuts réclamées par l'autorité fédérale.

## Sechshundsechzigster Rechnungsabschluss der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha vom Jahre 1886.

	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
<b>A. Einnahme.</b>				
1) Prämien-Uebertrag vom Jahre 1885 laut 65. Rechnungsabschluss	4,941,931	20		
Hierzu: für nach Abschluß der Rechnung hinzutretene Versicherungen	52	50		
Hiervon ab: für nach Abschluß der Rechnung ristornirte Versicherungen	4,941,983	70		
	13,525	70	4,928,458	—
2) Reserve für unerledigt gebliebene Schäden, Verluste und Kosten laut 65. Rechnungsabschluss			368,967	60
3) Prämien-Einnahme im Jahre 1886			10,817,060	10
4) Zinsen-Einnahme und Agio			534,770	—
5) Verjährte Dividenden aus dem Jahre 1880			21,244	80
Die Gesamt-Einnahme des Jahres 1886 beträgt demnach			16,670,500	50
<b>B. Ausgabe.</b>				
1) Brandschäden, Kosten und Verluste, abzügl. des Antheils der Rückversicherer:				
a. aus dem Jahre 1885 und früher, laut Nachweisung I a.	269,792	70		
b. aus dem Jahre 1886, laut Nachweisung I b.	1,456,814	20		
2) Abgaben und Leistungen zu Feuerlöschzwecken	27,215	—		
3) Zentralverwaltungskosten, inkl. Mk. 87,977 80 Pfg. für Rückversicherungsprämien laut Nachweisung II	465,809	10		
4) Provision und sonstige Bezüge der Agenten, Haupt- und General-Agenten	1,070,969	—		
	3,290,600	—		
<b>C. Reserve.</b>				
1) Für unerledigte Schäden, Verluste und Kosten aus dem Jahre 1886 und aus früheren Jahren	205,354	80		
2) Prämien-Reserve zur Deckung der in künftige Jahre überlauf. Versicherungen	5,071,485	20		
			8,567,440	—

Es bleibt mithin ein **reiner Ueberschuss** von 8,103,060 50 welcher von der an der Ersparniß dieses Jahres theilnehmenden Summe von Mk. 10,804,080. 70 eine Dividende von

### 75 Prozent

ergibt.

Die Gesamtsumme der in Kraft gewesenen Versicherungsverträge beläuft sich auf . . . . . Mk. 3,612,887,000 und die Nachschußverpflichtung der Versicherten auf . . . . . 61,069,284 wovon für 1886 . . . . . Mk. 42,696,132 1887 . . . . . » 18,373,152

Die speziellen Nachweisungen I und II dieser Rechnung sind bei sämtlichen Agenturen der Bank zur Einsicht der Theilnehmer niedergelegt.

Schliesslich wird darauf aufmerksam gemacht, dass die unerhobenen Dividendenantheile vom Jahre 1881 nach § 9 der Bankverfassung verjähren, wenn deren Erhebung nicht im Jahre 1887 erfolgt.

### Bilanz

am 31. Dezember 1886.

Activa.	Mk.	Pf.	Passiva.	Mk.	Pf.
1) Darlehne auf Hypothek, an Communen u. dgl.	5,014,108	20	1) Schaden-Reserve . . . . .	205,954	80
2) Effekten, höchstens zum Kurswerth vom 31. Dezember 1886	7,148,900	—	2) Prämien-Reserve . . . . .	5,071,485	20
3) Außenstände in laufender Rechnung:			3) Dividenden-Reserve für noch nicht erhobene Dividenden aus früheren Jahren . . . . .	412,480	70
a. bei General-agenturen . Mk. 112,584. 60			4) Dividende pro 1886 . . . . .	8,103,060	50
b. bei Bank-häusern . . . . . 1,220,951. 60					
4) Kassenbestand und lauf. Wechsel . . . . .	1,333,536	20			
5) Hausgrundstücke i. Gotha und Berlin . . . . .	40,352	80			
	255,484	—			
	13,792,381	20		13,792,381	20

Gotha, den 5. Januar 1887.

Feuerversicherungsbank für Deutschland.  
Vorstandskommissar **E. Dannenberg**, Bankverwaltungsdirektor.  
Generaldirektor **Wilh. Ewald**, Bankbevollmächtigter.  
Direktor **C. Mathies**, Bankbuchhalter.  
Direktor **J. Doebel**, Bankkassirer.

### Bekanntmachung.

Nach dem vorstehenden Rechnungsabschluss der Bank für das Geschäftsjahr 1886 beträgt die in demselben erzielte Ersparniß:

Bachdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Fribourg

### 75 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Die Banktheilnehmer empfangen, nebst einem Exemplar des Abschlusses, ihren Dividenden-Antheil in Gemäßheit des zweiten Nachtrags zur Bankverfassung der Regel nach beim nächsten Ablauf der Versicherung, bezw. des Versicherungsjahres, durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den in obigem Nachtrag bezeichneten Ausnahmefällen aber baar durch die unterzeichneten Vertreter, bei welchen auch die ausführliche Nachweisung zum Rechnungsabschluss zur Einsicht für jeden Banktheilnehmer offen liegt.

Im Februar 1887:

- Th. Fröbel**, Generalbevollmächtigter in **Bern**.  
**W. Schabelitz** in **Basel**.  
**Ernst Suter** in **Schweizerhalle**.  
**Alfr. Gähwiler** in **St. Gallen**.  
**G. Schnezler** in **Schaffhausen**.  
**J. Jac. Schiess** in **Herisau**.  
**F. Schildknecht** in **Kreuzlingen**.  
**C. Friedr. Steiner** in **Hottingen**.

## Rigibahn-Gesellschaft.

Die Aktionäre der Rigibahn-Gesellschaft werden amrit zur **ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag den 24. Februar nächsthin, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in's Hôtel du Lac in Luzern** eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände der ordentlichen Generalversammlung sind:

- 1) Abnahme des Berichtes über die Geschäftsführung des Jahres 1886.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlußfassung über die Vertheilung des Jahresnutzens.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1887.
- 5) Wahl von 3 Mitgliedern in den Verwaltungsrath nach Art. 21 der Statuten.

### Ausserordentliche Generalversammlung.

Dieselbe findet nach Schluß der ordentlichen Generalversammlung statt.

**Verhandlungsgegenstand:** Revision der Art. 27 und 36 der Statuten.

Gemäss Art. 16 der Statuten ist zur Behandlung dieses Traktandums die Vertretung wenigstens eines Drittheils der Aktien erforderlich.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Bilanz und dem Bericht der Herren Rechnungsrevisoren, sowie die Eintrittskarten zu beiden Generalversammlungen können vom 19. bis 22. Februar bei Herrn **Rudolf Kaufmann** in **Basel** und bei der **Bank** in **Luzern** gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisionsbericht liegen vom 15. Februar an auf dem Bureau der Betriebsdirektion in **Vitznau** zur Einsicht der Aktionäre auf. (Art. 641 O. R.)

Luzern, den 30. Januar 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Rigibahn,

Der Präsident:

**Jost Weber.**

(H 374 Q)

Der Sekretär:

**C. Stähelin-Bucknor,**

Mitglied des Verwaltungsrathes.

## Das Advokatur- und Geschäfts-Bureau G. Aepli, Zürich,

48, Limmatquai 48.

besorgt prompt die **Vertretung in Prozessen und Konkursen, den Einzug von Wechsln und Forderungen** in der ganzen Schweiz und im Auslande, **den Abschluss von Accomodements, die Liquidation von Nachlässen, Waarenlagern etc., Theilungen, Darlehen, Konsultationen** etc. (H 358 Z)

Die Agentur für Staats-Effekten (case 79) Genf empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller Wertpapiere, Anleihenlose, Serienlose, zum Incesso und Escomptirung verlorster Titel etc. etc. zu den coulantesten Bedingungen. — Herausgeber der „Recapitulation“, billigstes Verloosungsblatt der Schweiz à Fr. 2. 50 per Jahr.

## Australien.

Eine gut empfohlene Schweizer Firma in Sidney (Australien) anerbietet sich zur Besorgung sowohl von Einkäufen von Exportartikeln, wie Leder, Häute, Wolle, Talg, Hörner, Kupfer, Zinn etc., als auch von Verkäufen von Importwaaren. Hierauf bezügliche Anfragen beufus näherer Mittheilung beliebe man an **A. B., Postfach 3113, Basel**, zu richten. 2

Wer besorgt den Verkauf oder wer kauft das **Patent** auf meiner bestbewährten **Hopfenarre** für Deutschland oder wer übernimmt das Ausführungsrecht? Näheres beim Erfinder **Josef Heijk jun. in Michelob** bei Saaz (Böhmen).

Les personnes qui auraient des réclamations à adresser à la société l'Union Suisse, compagnie de réassurances en liquidation, à Genève, sont invitées à les adresser sans retard à **M. Gaspard Filliol**, président du comité de liquidation, domicilié à **Genève**, Rue du Rhône, 102, sous peine de forclusion. (H 810 X) 3



Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1887 werden jederzeit von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.